

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Bekanntmachung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Arthur Geyer** in Gnesen, Inhabers der Firma **Friedrich Ebbecke** in Gnesen, ist heute, am 4. November 1905, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Auktionskommissar **Fromm** in Gnesen.

Erste Gläubigerversammlung: 30. November 1905, vormittags 10 Uhr.

Anmeldefrist bis zum 28. Dezember 1905.

Allgemeiner Prüfungstermin: 11. Januar 1906, vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 28. Dezember 1905.

Gnesen, den 4. November 1905.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass der Verlag von

Die Feldkunde

und

militärische Gelände-Darstellung

von

A. Nicolai,

Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule Potsdam

7. gänzlich umgearbeitete Auflage

von

Kossmann, Die Terrainlehre, Terrain-darstellung und militärische Aufnahmen.

Mit zahlreichen Zeichnungen im Text und als Anlage.

(1904.)

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto.

Gebunden M 6.— ord., M 4.50 netto,

aus dem Verlage von Herrn **A. Stein's** Verlagsbuchhandlung in Potsdam mit allen Vorräten und dem Verlagsrecht an mich übergegangen ist. *)

Die in diesem Geschäftsjahre in Kommission gelieferten und bis zum 31. Oktober 1905 nicht abgesetzten Exemplare bitte ich auf mein Konto zu übertragen.

Berlin, den 1. November 1905.

R. Eisenschmidt.

*) Wird bestätigt:

Potsdam, den 1. November 1905.

A. Stein's Verlagsbuchhandlung.

Brilon, Anfang November 1905.

P. P.

Mit dem heutigen Tage bringe ich meine seit dem Jahre 1880 bestehende Schulbuch- und Papierhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr, und Herr **Paul Stiehl** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und bitte ich, unverlangte à cond.-Sendungen zu unterlassen.

Hochachtungsvoll

Ed. König.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrlichen Gesamtbuchhandel ergebenst mitzuteilen, dass ich unter der Firma

B. Trebsch

Buch- und Kunsthandlung

am hiesigen Platze eine Sortimentsbuchhandlung eröffnete. Mehrfache Anregung und gute Beziehungen lassen mich auf gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Herr **F. Volekmar** hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, und bitte die Herren Verleger, mir Konto eröffnen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gladbeck i. W.

B. Trebsch.

H. Lindemann Buchhandlung

in Hannover, Schillerstraße 34.

Heute übernahm ich die unter meinem Namen bestehende, seit 1884 von mir als Bevollmächtigtem Geschäftsführer geleitete Buchhandlung wieder für alleinige Rechnung. *)

In dem Betriebe und der Rechnungsführung ändert sich nichts.

Hannover, 1. November 1905.

H. Lindemann.

*) Wird bestätigt.

Bernhard Hermann.

Die Firmen:

Deutsche Autoren-Centrale, Institut für Literatur, Kunst u. Komposition (Kurt von Knobelsdorff), Verlag u. Sortiment, Abtlg. f. Militär-Literatur, Rixdorf b. Berlin, Donaustrasse 106,

Zeitungs-Verlag Der Einkäufer, Berlin C. 10, Jerusalemstrasse 22,

Deutsche Gartenstadtgesellschaft, Verlag, Schlachtensee b. Berlin, Seestr. 42,

H. Kalbfus, Verlag, Radebeul b. Dresden, Pestalozzistr. 19

übertragen mir die Kommission.

Leipzig, November 1905. **Otto Weber.**

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

P. M. Sahlströms Bokhandel

(Wilhelm Sandegard),

Linköping (Schweden).

Leipzig, den 6. November 1905.

F. Volekmar.

Ich vertrete von heute ab die Firma

J. Branzke & Gandolfo Figlio,

San Remo.

Leipzig, den 6. November 1905.

L. Staackmann.

Verkaufsanträge.

= Wochenschrift =

erstklassiges Insertionsorgan (Inserteinnahme ca. 100 000 M p. a.) ist für 120 000 M wegen Krankheit des Besitzers verkäuflich! Anzahlg. ca. 80 000 M. Näh. ert. u. 783

Julius Bloem, Dresden 14.

Günstige Gelegenheit

zur Selbständigmachung!

Umständehalber kann ein junger, gebildeter und arbeitsfreudiger Kollege eine mittlere, aber sehr angesehene Buchhandlung mit Nebenbranchen in Leipzig, Jahres einnahme ca. 15 000 M, günstig erwerben. Angenehmste gesellschaftliche Stellung ist dem neuen Besitzer durch seine, nur aus den besten, gebildeten Kreisen bestehende Kundschaft gesichert. Es kann daher nur ein literarisch und gesellschaftlich fein gebildeter Herr in Frage kommen. Abschluß bis 1. Dezember erwünscht, um die Einführung mit Vorteil bewerkstelligen zu können. Näh. u. G. B. # 3762 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gutgehende Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung mit steigendem Umsatz in einer Residenz Mitteldeutschlands (Sitz hoher Behörden, Militär, Technikum, höhere Schulen) für 16 000 M baldigst zu verkaufen.

Angebote unter R. R. # 3706 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich habe u. a. folgende Verlagsgruppen, auch den Gesamtverlag mit Firma zu verkaufen:

Belletristik u. Klassiker-Ausg. ca. 100 Artikel.

Jugendschriften u. Bilderb. ca. 23 "

Länder- u. Völkerkunde ca. 10 "

Reiseführer u. Pläne ca. 10 "

Literatur- u. Kunstgeschichte ca. 16 "

Medizin u. Psychiatrie ca. 12 "

Naturkunde, Haus- u. Landw. ca. 15 "

Pädagogik, Schulbücher ca. 15 "

Geschichte, Biogr., Briefwechs. ca. 20 "

Jurisprudenz, Volkswirtsch. ca. 32 "

Humoristika, Verschiedenes ca. 16 "

Charlottenburg IV. **Theodor Lissner.**

In grosser Universitätsstadt ist eine gutgehende, noch bedeutend erweiterungsfähige Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit gutem Antiquariat und grossem Journal-Lesezirkel, für 12 500 M zu verkaufen. Gef. Angebote an **Hermann Schultze** in Leipzig erbeten unter A. A. 100.

Für Neugründung eines Verlages geeignet.

Hervorragendes, größeres populär-naturwissenschaftl. Werk, reich illust., ca. 200 Bogen stark, ist mit allen Rechten u. zu verkaufen. Hohe Rentabilität bei einem Anlagekapital von 25 Mille. Eine geeignetere Grundlage für eine Neugründung dürfte kaum zu finden sein. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Angaben unter # 3517 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit!

Vornehmer Kunstverlag (die Autoren sind hochangesehene dtsh. Gelehrte), sehr ausdehnungsfähig, ist für 40 Mille zu verkaufen. Der Barpreis der Vorräte übersteigt noch bedeutend den Kaufpreis. Gef. Angebote unter # 3745 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buch- u. Papierhandlung mit Druckerei ist in kl. schön geleg. Industriestadt Sachsens verkäuflich. Reingewinn 5462 M per 1904. Buchhandlg. ohne Konkurrenz am Platz. Forderung für Firma 6000 M, alles andere nach Inventur zum Fakturenpreise. Sichere Existenz für Herren, die über 26 000 M verfügen. Näh. ert. u. 769

Julius Bloem, Dresden 14.

Verhältnisse halber will ich mein gutes, altes Sortiment in Schlesien verkaufen; bei schnellem Abschluß größtes Entgegenkommen. Gef. Angebote unter 3746 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

1358*